



Gemeindebrief

12/13

01/14

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
 Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 9. Januar 2014.
 Auflage: 1450

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien im Gemeindezentrum

Während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2013 bis zum 7. Januar 2014 bleibt das Gemeindezentrum für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Anmeldeschluss im Familienzentrum

Bis zum 15. Januar 2014 müssen alle Bewerbungen für Kindergartenplätze für das Kindergartenjahr 2014/2015 im Familienzentrum „Pusteblume“ eingegangen sein. Danach beginnt das Verteilungsverfahren. Alle Eltern, deren Kinder angenommen wurden, werden im Februar schriftlich benachrichtigt.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Klausurtag des Kirchenvorstandes	
Gestern und heute	5
Konzert in der Johanneskirche / Basar	
Rund um Johannes	6
KreativCafé / Kulinarischer Basar / Hausmusikkreis	
Jahresschlussgottesdienst / Gottesdienst an Tischen	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Tanzabzeichen-Abnahme / Offenes Singen	
Neuer Landessuperintendent	
Familienzentrum „Pusteblume“	10
Berichte	12
Erlebnistag Konfirmanden / Gottesdienst anders!	
4 Teens	14
Yu-Gi-Oh / Termine Jugendtreff	
Bunt gemischt	15
Meldungen aus der Gemeinde	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

„Es werde Licht!“ sagte der Schöpfer als Erstes - und damit begann die Erschaffung der Welt. Seitdem steht „Licht“ für das Warme, Lebendige, das Hoffnungsvolle, das Reine. Und auch wenn unsere Kerzen in der Advents- und Weihnachtszeit nur ein sehr schwacher Abglanz des ersten Lichts der Schöpfung sein mögen, so ziehen sie doch unweigerlich die Blicke an. Die kleinen Flammen verbreiten eine Atmosphäre, die kein elektrisches Licht mit noch so vielen Watt bieten kann. Es scheint mir manchmal fast, als wären sie etwas Lebendiges: Sie bewegen sich, sie atmen, sie verbrauchen sich, und wenn ihre Zeit um ist, verlöschen sie. Aber solange sie können leuchten sie und verbreiten Wärme und Behaglichkeit. Und mir scheint, das macht ihnen gar keine Mühe. Sie sind einfach so gemacht. Schon irgendwie komisch. Wollte ich in diesem zu Ende gehenden Jahr nicht auch hin und wieder einmal ein Licht für Andere sein? Wie oft ist es mir eigentlich gelungen - und wie oft auch nicht? War es nicht manchmal ziemlich mühsam? Und war es nicht oft auch



schlicht unmöglich, über den eigenen Schatten zu springen? Ich glaube, ich würde keine gute Kerze abgeben. Aber vielleicht bin ich einfach anders gemacht? Andererseits bin ich in diesem Jahr wieder Menschen begegnet, die für mich wie ein Licht waren, tröstend, hilfreich, ermutigend. Einmal war es die verständnisvolle Chefin, ein anderes Mal ein kompetenter Arzt im Krankenhaus. Dann wieder eine Freundin, die uns in

einer Krise spontan besucht und beigestanden hat. Und ganz oft meine Frau Heike und vor allem natürlich unsere kleine, quietschfröhliche Tochter Johanna mit ihren inzwischen 10 Monaten.

Wenn ich nur auf mich schauen würde, müsste ich wohl zweifeln an dem göttlichen Licht der Schöpfung. Aber um mich herum erkenne ich es glücklicher Weise immer wieder (dann geht mir sozusagen jedes Mal ein Licht auf). Darum verstehe ich die prophetischen Worte aus Jesaja 60 als ganz persönlichen, ermutigenden Zuruf:

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht

auf über dir!“

Auch wenn ich vielleicht keine „Wunderkerze“ bin: Mein Licht ist erkennbar unterwegs zu mir, und Euer Licht zu Euch, und das hat natürlich auch etwas mit Weihnachten zu tun!

Eine schöne, lichtvolle Zeit wünscht Euch

Euer/Ihr

Ekkehard Spilling

„Kulinarische Bibelstellen“ und gute Gaben

Klausurtagung des Kirchenvorstandes widmet sich der Diskussion über Gaben

Es ist schon eine gute Gewohnheit geworden: Einmal im Jahr nimmt sich der Kirchenvorstand die Zeit für eine ausführliche, meistens 1 ½- bis 2-tägige Klausurtagung. Alle zwei Jahre planen wir auch bewusst eine Übernachtung mit ein, um richtig Zeit zu haben. Aufgabe des Pastors ist es, eine Gemeinde oder einen Tagungsort zu finden, der außerhalb unserer Gemeindegrenzen liegt, aber nicht so weit entfernt ist, denn die Anreisezeit soll auch nicht zu lange sein.

Wir haben im Laufe der Jahre die Erfahrung gemacht, dass es gut ist, wenn die Mitglieder des Kirchenvorstandes einmal in anderer Umgebung ihre Sitzung auch in anderer Form abhalten können. Es ist dann nicht nur eine Sitzung, sondern eine gemeinsame Zeit mit deutlich anderem Vorzeichen: Keine Tagesordnung im üblichen Sinne mit Bau-, Finanz- und Personalfragen, viel Möglichkeit zum inhaltlichen und persönlichen Austausch, gerade auch über geistliche Fragen, die im Alltagsgeschehen schnell untergehen.

So auch in diesem Jahr: Am 2. und 3. Oktober 2013 waren die Kirchenältesten im schönen und herrlich gelegenen Freizeitheim der Ute-Müh-



Bei der Klausurtagung in Falkenhagen (v. l.): Detlef Mucha, Dirk Gerstendorf, Dietmar Pöhlchen, Christiane Stoyke, Markus Göner, Renate Kleine, Britta Schlüter, Ferdinand Schmedding, Jutta Pankoke, Beate Genz, Susanne Graf, Marion Kortekamp.

lenhof-Stiftung in Falkenhagen. Vier Mitglieder waren leider durch Krankheit oder berufliche Verpflichtungen verhindert.

Nach dem beruflichen Feierabend ging es um 18.00 Uhr los quer durchs Lipperland an das andere Ende unseres Kreises. Unsere 1. Vorsitzende Jutta Pankoke hatte eine Sitzung zuvor Rezepte verteilt, die einen „biblischen“ Hintergrund hatten, denn in der Bibel wird auch viel gegessen zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten und gerne davon berichtet. Die entsprechenden Zutaten waren eingekauft worden und es wurde mit dem Kochen begonnen, was in einer großen Küche mit entsprechend viel Personen auch Spaß macht. Für das gemeinsame Essen – immer-

hin fünf Gänge –, bei dem passend zu den Rezepten biblische Geschichten vorgelesen wurden, ließen wir uns richtig Zeit. Entsprechende Getränke ergänzten das leckere Essen und dazu gab es gute Gespräche. Es war schon einiges nach Mitternacht, als die Runde sich auflöste.

Nach dem gemeinsamen Frühstück startete die biblische Arbeit. Es wurden Gruppen gebildet, die jeweils zu einer Geschichte ihre Gedanken vorstellten. Hier ging es

um die Gemeinde, um unsere kleine überschaubare oder auch die große, allgemeine Kirche. Nach einer kleinen Pause wurde gefragt, welche Gaben der Einzelne hat, welchen Dienst er übernehmen will und kann auf dem Weg zur Gemeinde und zu Gott. Dabei ging es aber nicht nur um unseren Willen, sondern auch darum, dass wir von Jesus Gaben erhalten, jeder seine eigene, und die in einer Gemeinde, in der sie sich ergänzen, ein richtiger Schatz Gottes sind.

Es war eine sehr beeindruckende und intensive Zeit, die zum Nachdenken anregte und aus der sicher jedes Kirchenvorstandsmitglied etwas mitgenommen hat.

Jutta Pankoke

Traumhaft schöne Klänge in der Johanneskirche



Wir hatten Besuch aus Finnland. Zwei junge, hübsche Finninen, Maija Pokela und Jutta Rahmel, wahre Meisterinnen auf dem finnischen Nationalinstrument, der Kantele, gaben am Samstag, 30. November, ein Konzert in der Johanneskirche. Die Veranstaltung war auf Anfrage der Deutsch-Finnischen Gesellschaft zustande gekommen. Hier besteht seit dem letzten Jahr ein Kontakt, als Juri und Juri, ein Gitarrenduo aus Finnland, bei uns auftraten. Die Gäste aus Finnland wie auch die Verantwortlichen der Gesellschaft haben sich bei uns sehr wohl gefühlt, so dass die diesjährige Fortsetzung der Zusammenarbeit folgte.

Die Johanneskirche, mit ihrer guten Akustik und ihrem warm mit Kerzen ausgeleuchteten Innenraum, bot einen schönen Rahmen für dies Adventskonzert der etwas anderen Art. Schnell hatten die beiden Musikerinnen mit

ihrem sympathischen und ungekünsteltem Auftreten die Zuschauer auf ihrer Seite. Mit ihrem virtuosen Spiel auf der Kantele – eine Art Harfe in Kleinformat – und ihren wunderbar miteinander harmonisierenden Stimmen verzauberten sie ihr Publikum. Es waren in der Regel sehr ruhige, getragene Lieder, die einen zur Ruhe kommen ließen, fast eine meditative Atmosphäre schufen. Es waren sowohl traditionelle Lieder aus Finnland als auch aktuelle Neu- und Eigenkompositionen, die die beiden Sängerinnen vortrugen, nachdem sie auf charmante Art einige Erklärungen zum Inhalt auf Englisch vorausgeschickt hatten.

Dieses besondere Konzert läutete in seiner ruhigen und ergreifenden Art die diesjährige Adventszeit in einer beeindruckenden Weise ein und klang sicher noch in vielen Zuhörern und Zuhörerinnen nach.

Gemeinschaftlicher Basar

Alle zwei Jahre veranstalten der Kreativkreis, die Holzwerkstatt und die Handarbeitsgruppe der AWO einen Basar, der alle noch Weihnachtsgeschenksuchenden beglückt. Fantasievoll aus Holz und anderen Materialien wie Krepp und Leder gestaltete Figuren, Krippen, Tür- und Adventskränze und ... und... lassen kaum einen Wunsch offen. Dabei noch in gemütlicher Atmosphäre selbstgebackenen Kuchen genießen, Zeit für ein Pläuschen zu haben.... es war ein richtig gemütlicher Nachmittag am Samstag, 16. November, ab 14. 30 Uhr im Gemeindezentrum.

Den Erlös von über 700,- € aus ihrem Verkauf stellt der Kreativkreis für Neuanschaffungen von Spielgeräten für die Kinder am Gemeindezentrum zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür! Und – falls noch jemand ein Betätigungsfeld kreativer Art sucht – der Kreis würde sich über neue Mitwirkende sehr freuen. Es besteht natürlich auch die Gelegenheit, etwas für sich selber anzufertigen und nicht nur für den Basarverkauf. Die Gruppe unter der Leitung von Karola Hinder trifft sich 14-täglich Mittwoch morgens um 9.00 Uhr. Die genauen Termine sind unter „Treffpunkt“ S. 16 hier im Gemeindebrief zu finden.

Volles Haus am Erntedankfest-Sonntag

Kulinarischer Basar und Neuaufgabe des KreativCafés fanden viele Interessierte

von Marion Kortekamp und Vanessa Lükemann

Das zweite „KreativCafé“ und der Kulinarische Basar: ein voller Erfolg. Vielfältig, bunt, elegant und liebevoll im Detail, so präsentierten 17 Aussteller im KreativCafé im Gemeindezentrum ihre selbstgewerkelten Sachen. Hinzu kam im Rahmen des „Kulinarischen Basares“ ein reichhaltiges Angebot an selbst hergestellten Marmeladen und Obstlikören, für das Renate Kleine und Rosi Beermann verantwortlich zeichneten. Nicht zu vergessen eine leckere Kürbissuppe zum Mittag, je nach Geschmack mit oder ohne Fleischeinlage, die einige Mitköche der Männerkochgruppe „Götterspeise“ zubereitet hatten.

Den Start in den Sonntag, 6. Oktober, hatten die neuen Katechumenen mit ihrem fantasievollen Vorstellungsgottesdienst zum Thema „(Ernte-) Dank“ gestaltet. Es passte gut, dass dann anschließend viele der Gottesdienstbesucher in die Ausstellungsräume auschwärmen konnten.

Doch nicht nur Fertiges war zu bewundern. So konnte man einem Drechsler beim Entstehen eines Holzpilzes über die Schulter schauen, ein Paracord-Armband selber knüpfen oder ein Gemälde entstehen lassen.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich nicht nur umzuschauen, sondern auch selber etwas auszuprobieren. Auch manches Ausgestellte fand einen Käufer oder eine Käuferin.



Großes Angebot am Marmeladenstand von Renate Kleine und Rosemarie Beermann. Und es wurde reichlich gekauft . . .
Foto: Hubert Kleine

Die Mitwirkenden des KreativCafés spendeten sozusagen als „Standgebühr“ einen Kuchen, Kuchenspenden aus der Gemeinde kamen hinzu, so dass ein reichhaltiges Buffet zu Stande kam und von den Gästen gerne angenommen wurde. Der ausgelobte Kuchenwettbewerb wurde durch die prominente Jury (Dirk Gerstendorf, Susanne Graf, Barbara Ernst) unterstützt, die alle Torten probierten – immer nur ein Stückchen! – und bewerteten. So konnte am Abend

die Gewinnerin des Kuchenwettbewerbes, Frau Irmgard Holtmann, den ersten Preis in Empfang nehmen.

Am Ende waren sich alle einig: „Es war ein schöner Tag in herzlicher Atmosphäre.“

Das dritte Kreativ Cafe ist von Britta Göner und Marion Kortekamp für den 26.10.2014 in Planung, bei dem – wenn möglich – noch mehr Mitmachaktionen angeboten werden sollen.

Alte Freunde zu Gast im Gottesdienst



Viele Hände wurden geschüttelt, Schultern geklopft und in Erinnerungen geschwelgt: Der Hausmusikkreis Linde von der Stiftung Eben-Ezer aus Lemgo war endlich mal wieder in Kachtenhausen und es war wirklich schön zu spüren: Da kommen Freunde, mit denen uns jetzt schon eine über 20-jährige Geschichte verbindet. Herr Kortemeier, der Leiter der Gruppe, war wie immer in seiner ruhigen und freundlichen Art, mit der er sein „Orchester“ leitete, allein den Besuch des Gottes-

dienstes wert. Mit welcher Intensität und Freude die Mitglieder des Hausmusikkreises ihre – größtenteils selbst von Horst Kortemeier angefertigten - Instrumente spielen, einen wunderbaren Klang entfalten und die Zuhörer/innen damit gefangen nehmen – es war einfach schön!! Wir haben verabredet, dass sie nicht wieder so lange mit ihrem nächsten Besuch bei uns in Kachtenhausen warten, sondern im Lauf des nächsten Jahres einen Gottesdienst mitgestalten.

Besinnlicher Jahresschlussgottesdienst

Den Jahresschlussgottesdienst am Dienstag, 31. Dezember 2013, um 18.00 Uhr wird, wie schon fast Tradition, Prädikantin Ingrid Kuhlmann aus Schötmar mit der Gemeinde feiern. Es ist ein eher meditativer Gottesdienst, der auch besondere musikalische Akzente setzen wird. Annalouise Falk, die jetzt unsere Flötenkreise leitet, ist für

den Gottesdienst als Solistin angefragt. Der Gottesdienst bietet die Gelegenheit, sich in einer schönen Atmosphäre als Gemeinschaft beim Übergang vom alten zum neuen Jahr unter Gottes guten Segen zu stellen. Im Rahmen des Gottesdienstes feiern wir miteinander auch das Heilige Abendmahl.

Gottesdienst an Tischen 2013

Am 2. Advent werden wir einen etwas anderen Gottesdienst in der Johanneskirche feiern. Die AWO Kachtenhausen ist seit dem letzten Jahr mit ihren Weihnachtsfeiern am Samstag und Sonntag des 2. Advents zu Gast in der Johanneskirche. Dafür werden reichlich Tische benötigt, die auch in der Kirche selbst und nicht nur im Alten Saal aufgestellt werden. Da es einen enormen Aufwand bedeuten würde, die Tische am Samstagabend wieder abzuräumen für den Gottesdienst am Sonntagmorgen und nach dem Gottesdienst für Sonntagnachmittag wieder aufzubauen, machen wir einfach aus der Not eine Tugend: Wir feiern Gottesdienst an Tischen!

Es wird sicher eine interessante, vielleicht auch etwas ungewohnte Situation, für die Gottesdienstbesucher sein, aber so ergeben sich ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten: Man sitzt sich gegenüber, kann etwas mit den Händen gestalten, der Gottesdienst ist kommunikativer und bietet Chancen für das Einbringen der eigenen Kreativität. Also, herzliche Einladung, mal einen etwas „anderen“ Gottesdienst mitzugestalten am Sonntag, 8. Dezember, um 10.00 Uhr in der Johanneskirche.



Tanzabzeichen-Abnahme in der Johanneskirche

Unter einem guten Zeichen stand am 19.10.2013 die Abnahme des Tanzsportabzeichens in den Räumen des Gemeindezentrums der Johanneskirche. Alle Teilnehmer der drei Tanzgruppen aus Oerlinghausen, Leopoldshöhe und Kachtenhausen haben die Prüfung bestanden.

Das Üben, die Vorbereitung, die Aufregung und das Lampenfieber für dieses Event haben sich gelohnt. Zur Freude der auswärtigen Tänzerinnen hatte die Gruppe aus Kachtenhausen für die kulinarische Versorgung alles vorbereitet – ebenso lag die Verantwortung für die Prüfungsmodalitäten, der Ablauf und

die Organisation der Prüfung in ihren Händen.

Auch wenn die Gruppe schon zu den Fortgeschrittenen zählt, sind „Schnupperleute“ und Interessierte herzlich willkommen. Auskunft: 05232 71235.

*Ursula Philipp-Bulla
Teilnehmerin aus Leopoldshöhe*

Offenes Singen am 3. Advent

Es ist mittlerweile schon eine Tradition geworden: das Offene Singen in der Kirche am 3. Adventssonntag. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit der Tradition fortfahren und laden daher herzlich die Gemeindemitglieder und alle interessierten Einwohner Kachtenhausens und Umgebung ein, mit uns gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Auf Zuruf kann man sich sein Lieblingslied wünschen, die Organistin sucht sich in Windeseile die passenden Noten dazu, und los geht es. Zur Untermalung wirken mit der MGV Frohsinn Kachtenhausen sowie musikalische Gruppen der Kirchengemeinde.

Im Anschluss an das Offene Singen, das um 17.00 Uhr am 15.12.2013 in der Kirche beginnt, kann man im alten Kirchsaal noch bei Punsch (mit und ohne Alkohol) gemütlich klönen und den Abend besinnlich ausklingen lassen.

Dietmar Arends ist neuer Landessuperintendent

Ostfrieese übernimmt im März das Amt von Martin Dutzmann



Pastor Dietmar Arends wird der neue Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche. Er wurde am Nachmittag (Montag, 25.11.) auf der Lippischen Landessynode gewählt.

Pastor Dietmar Arends ist seit 2008 Pastor für Diakonie und Ökumene in der Evangelisch-reformierten Kirche (Leer). Bereits seit 2001 ist er Vorsitzender des Diakonischen Werks. Von 1997 bis 2008 hatte der 50-jährige (verheiratet, vier Kinder) das Pfarramt

in der ev.-ref. Kirchengemeinde Leer inne. Arends ist außerdem seit 2011 Vorstandsmitglied der Norddeutschen Mission, in der auch die Lippische Landeskirche Mitglied ist. In diesem Jahr ist er zum Präses der Norddeutschen Mission (ehrenamtlich) gewählt worden.

Pastor Dietmar Arends wird das Amt des Landessuperintendenten der Lippischen Landeskirche im neuen Jahr, voraussichtlich zum 1. März 2014, antreten. Sein Vorgänger, Dr. Martin Dutzmann, war zum 1. Oktober in das Amt des Bevollmächtigten des Rates der EKD gewechselt.

Arends setzte sich im ersten Wahlgang mit 39 Stimmen gegen Reiner Rohloff, Studienleiter in der ökumenischen Bildungs-, Besinnungs- und Begegnungsstätte Kloster Frenswegen bei Nordhorn durch, der 9 Stimmen erhielt.

Die Lippische Landeskirche gehört mit rund 174.000 Mitgliedern zu den kleineren Landeskirchen in Deutschland. Unter ihrem Dach leben und glauben evangelisch-lutherische und evangelisch-reformierte Christen unter Beibehaltung ihrer jeweiligen Prägung zusammen. Das ist in dieser Form einzigartig unter den 20 Landeskirchen in Deutschland.

Besuch beim Gemeindenachmittag



Martinsspiel beim Gemeindenachmittag

Am 6. November waren einige der „Wackelzähne“ des Familienzentrums, beim Gemeindenachmittag unserer Kirchengemeinde eingeladen.

Zuerst haben wir für Frau Sunderhof-Voss, die für die Kinder unglaubliche 90 Jahre alt geworden war, ein Geburtstagslied gesungen und ihr eine selbst gebastelte Tischlaterne geschenkt.

Unser Tisch war wie immer liebevoll und reichlich von Rosi Beermann gedeckt worden.

Da gab es selbstgebackene Stutenkerle, Kekse und Schokolade. Ich denke, ein Abendessen brauchten die Kinder nicht mehr.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, habe ich die Geschichte vom Hl. St. Martin

vorgelesen. Danach haben wir diese Geschichte mit Kostümen nachgespielt und gesungen.

Die „Wackelzähne“ haben es richtig toll gemacht und wurden mit reichlich Applaus belohnt!

Anschließend haben die Kinder rote Stoffstücke von Martins Mantel (sie selber hatten auch welche an ihren Pullis) an die Damen verteilt, welche sie sich auch gleich an ihre Kleidung geheftet haben. Als Ausdruck dafür, dass wir alle bereit sind zu helfen und zu teilen. Zum Abschluss haben wir noch zusammen einige Laternenlieder gesungen. Für uns alle war es ein gelungener Nachmittag, wir kommen auf jeden Fall gern wieder!

Susanne Peters und Heike Jörke

Weiterbildung zur Elternbegleiterin

Mein Name ist Silke Löscher und ich arbeite in der U3-Gruppe unseres Familienzentrums Pustebblume. Im März diesen Jahres habe ich eine Ausbildung zur Elterberaterin/Elternbegleiterin begonnen, die ich voraussichtlich im Oktober abschließen werde. Bundesweit werden und wurden 4000 Elternbegleiter ausgebildet. Die Aufgabe ist es, Eltern sehr früh bei den Bildungsverläufen und Übergängen ihres Kindes zur Seite zu stehen und sie kompetent zu beraten. Elternbegleiter gibt es bundesweit und sie sind miteinander vernetzt. Sie arbeiten mit anderen Institutionen zusammen und können Eltern gegebenenfalls weitervermitteln.

Ich habe mich für diese Qualifizierungsmaßnahme entschieden, weil mir die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig ist. Eltern wissen intuitiv was richtig ist für ihr Kind. Manchmal gibt es allerdings Situationen in denen Entscheidungen getroffen werden müssen, die Eltern schwer fallen. Elternbegleiter können dann den Eltern zuhören, ihre Gedanken zusammenfassen, neue Denkanstöße geben und eventuell ins Netzwerk vermitteln. Sie erteilen keine Ratschläge. Sie helfen den Eltern eigene Gedanken zu sortieren und geben Informationen weiter. Ich bin sehr motiviert durch diese Ausbildung die Zusammenarbeit mit den Eltern in unserem Familienzentrum zu bereichern.

Silke Löscher

Fotos vom Adventsbasar im Familienzentrum am 1. Dezember



Jana Lühr: die „Neue“ für die Hamster



Mein Name ist Jana Lühr und ich bin 23 Jahre alt. Seit Mitte November bin ich die neue Erzieherin in der Hamstergruppe im Familienzentrum „Pustebblume“.

Schon früh wusste ich, dass ich sehr gerne Erzieherin werden möchte. Als Kind bin ich in der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage-Hagen zur Mädchenjungschar gegangen und habe später als Mitarbeiterin dort, im Mini-Club und im Kindergottesdienst mitgearbeitet. Nebenbei bin ich in der ev.-lut. Kirchengemeinde Lage zum Flötenunterricht gegangen, in dem ich bis heute als Mitarbeiterin tätig bin.

Mit viel Freude habe ich in den Schulferien Freizeiten nach Hallig-Hooge begleitet und bei der Kinderbibelwoche an der Marktkirche mitgearbeitet. Meine Ausbildung habe ich am Felix-Fechenbach-Berufskolleg absolviert. Ich freue mich auf schöne Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern, hier im Familienzentrum „Pustebblume“.

Um die Liebe geht's

Ein kreativer Erlebnistag der Konfirmanden/innen an einem Oktobersamstag

Im Konzept unserer Konfirmandenarbeit ist seit neuerem vorgesehen, verteilt auf die Zeit des knapp zweijährigen Unterrichts, 4–5 sogenannte „Erlebnistage“ mit den Jugendlichen zu gestalten. Grundsätzlich bleibt der wöchentliche Unterricht erhalten, aber neben der Einführungs- und Abschlussfreizeit und dem Gemeindepraktikum bieten die Erlebnistage noch einmal die Chance, Themen und Inhalte in einer besonderen Weise zu bearbeiten.

Unsere Erfahrungen mit diesem Arbeitsinstrument sind noch sehr neu und begrenzt. Beim „Erlebnistag“ treffen wir uns an einem Samstagmorgen um 8.30 Uhr, frühstücken gemeinsam und widmen uns dann entweder in Kleingruppen oder auch alle zusam-

men einem Thema bis ca. 12.30 Uhr. Beim ersten Erlebnistag haben wir die Umwelt und Kultur der Bibel entdeckt im „Bibeldorf Rietberg“, wo wir gemeinsam mit einem Bus hingefahren sind.

Der 2. Erlebnistag war am 12. Oktober und es ging um das Thema „Liebe“. Anhand von zwei biblischen und einer anderen Geschichte wurden unterschiedliche Aspekte der Liebe aufgegriffen. Ein Team hatte diesen Tag vorbereitet, so dass wir in drei Kleingruppen zu jeweils einer Geschichte arbeiten konnten. Unter anderem entstanden ein Kinoplakat zum Verrat des Petrus an Jesus, als der verhaftet worden ist. „Bis zum Morgengrauen“ lautete die Überschrift nachher auf dem

fertigen Plakat.

Eine zweite Gruppe erstellte einen „Stop-Motion“-Kurzfilm mit kleinen Legofiguren, die wie bei einem Dauermenkino, durch ganz schnelles Fotografieren wie in Bewegung wirken. Es ging dabei um die Geschichte „Der barmherzige Samariter“.

Die dritte Gruppe produzierte ein Hörspiel zur Geschichte, wo ein Vater seinen Sohn opfert, weil nur so eine weltweite Epidemie, die durch einen Virus ausgelöst wurde, gestoppt werden kann.

Die Zeit verging wie im Flug, den Jugendlichen machte die Arbeit viel Spaß und vielleicht wird die Gemeinde die Ergebnisse noch in einem Gottesdienst kennenlernen.

Marions Eindrücke vom anders!-Gottesdienst

Sonntags wird bei uns gerne lange geschlafen. Der Wecker ist ausgeschaltet und ich genieße es mich noch einmal umzudrehen und die Wärme meines Bettes zu spüren. Wenn es ganz gut läuft, machen die Kinder Frühstück und der Kaffeeduft ruft mich an den Sonntagstisch.

Das späte Frühstück zieht sich hin und wir entscheiden das Mittagessen ausfallen zu lassen.

Und schwups, schon ist es 11 Uhr und ich habe den Gottesdienst verpasst.

Gottesdienst heisst für mich innehalten, Gottes Wort zu hören, meine Seele zu spüren, sich öffnen, zuzuhören.

Es tut mir gut. Nur leider ist die Uhrzeit nicht immer passend.

Es geht aber auch anders!

Freitag Abend, Die Arbeitswoche liegt hinter mir, das Wochenende scheint lang. Der Großeinkauf ist im Kühlschrank verstaubt. Ich bin entspannt.

Um 19 Uhr beginnt der anders! Gottesdienst. Ich sitze einige Minuten vorher in der Kirche, sie ist leicht abgedunkelt, Kerzen auf den Stufen zum Altar schaffen eine heimelige Atmosphäre.

Ich lausche der Geschichte von Pun-

chinello, einer Holzfigur die nur Ablehnung erfährt. Dazu gibt es wunderschöne Illustrationen mit dem Beamer an die Wand projiziert. Der Gospelchor und die Jugendband Lighthouse begleiten uns musikalisch durch die Gottesstunde.

Im Anschluss klingt der Abend bei Tee, Gebäck und netten Gesprächen aus.

Der anders! Gottesdienst findet 4x im Jahr statt. Er wird von den Jugendmitarbeitern „youme“ gestaltet. Wer also, wie ich, freitags abends besinnlich ins Wochenende starten will, sollte sich den nächsten anders Gottesdienst im Januar vormerken. Es lohnt sich.

Wir sind denn mal weg....



Getreu dem Motto von Hape Kerkeling haben sich die Mitarbeiter unserer Gemeinde zum Mitarbeitertag getroffen, um gemeinsam pilgern zu gehen. Zwar nicht auf dem Jacobsweg quer durch Spanien, sondern auf eine 10 km lange Strecke quer durch den Lemgoer Stadtwald. Unser Weg begann an der ehemaligen Wallfahrtskirche in Hillentrup. In dieser wunderschönen Dorfkirche stimmten uns unsere Pilgerbegleiterinnen Fr. Herzog, Fr. Göppert und Fr. mit einem Herbstgedicht von Rilke und dem Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“ auf den Tag ein. Unsere Wanderung durch den

Herbstwald haben wir immer mal wieder unterbrochen durch eine gemeinsam gesungene Liedstrophe, durch Hören auf ein Gedicht oder das Innehalten und dabei Fühlen wie wir mit der Erde verbunden sind, und wie der Wind mit unseren Haaren spielt.

Es war Gelegenheit zum Schweigen und dabei auf das Rascheln der Blätter unter den Füßen oder den Vogelstimmen hoch oben in den Bäumen zu lauschen oder einfach seinen Gedanken nachzuhängen. Und es war Gelegenheit sich über das Erlebte oder Gedachte auszutauschen. Dazu wärmte uns die Sonne mit ihren Strahlen und

bot uns einen wunderschönen Blick vom Waldrand aus auf das, ins Herbstlicht getauchte, Lemgo. Nach einer Kurzführung durch St. Nicolai verließen wir, unterstützt von einer Flötenspielerin, das „Laudate omnes gentes“ summend die Kirche, um uns dann im Cafe Vielfalt den leiblichen Genüssen (Sahnetorte) zu widmen. Es war schon eine besondere Erfahrung pilgern zu gehen. Sicher können wir im nächsten Jahr wieder auf die freundliche Unterstützung von Fr. Halatscheff aus dem Landeskirchenamt zurückgreifen und eine Tour für alle Interessierten aus der Gemeinde planen.



Yugioh Kartenturnier „Sneak Peak“

Am 28. Oktober trafen sich 7 Jugendliche, um den besten Yugioh-Karten-Spieler zu ermitteln. Jeder musste gegen jeden antreten. Danach wurde das ganze nach einem „komplizierten mathematischen Verfahren“ ausgewertet. Die ersten drei konnten sich über einen Extra-Preis freuen.

Yu-Gi-Oh ist ein Kartenspiel, das Fantasy-Elemente mit japanischen Manga-Comics verbindet. Ziel des Spiels ist es, mit den auf den Karten angegebenen sogenannten „Effekten“ den Gegner durch Abziehen von Lebenspunkten zu besiegen.

Am 3.1.14 wird es eine Neuauflage geben!

Interessierte können sich unter der Nummer 05232/979085 bis zum 30.12.13 anmelden.

Termine Jugendtreff ab 13 Jahre

in den Ferien:

Fr. 3. Januar 2014 - 12 Uhr - Yu-Gi-Oh Sneak Peak Turnier

Achtung begrenzte Teilnehmeranzahl.
Bitte anmelden.

Immer freitags von 18 - 20 Uhr im Jugendkeller.

10 Jan. 2014 Billard und Co.

17. Jan. 2014 - Kinoabend Lichtwerk.
Bitte anmelden.

24. Jan. 2014 - Wii - Sing Star

31. Jan. 2014 - Caipi Ohne

7. Febr. 2014 - Activity

14 Febr. 2014 - Billiard & Co.

21 Febr. 2014 - Fotografieren

28. Febr. 2014 - Pizza

weitere Infos oder Anmeldung unter:

05232/920706 oder

05232/979085



Bücherbasar

Wegen der großen Nachfrage sind einige Damen des Organisationsteams bereit, wieder einen Bücherbasar mit Kaffeetafel durchzuführen. Er soll am 22. Februar 2014 in der Zeit vom 14 - 17 Uhr im alten Kirchsaal im Gemeindezentrum stattfinden.

Hierfür benötigen wir wieder Bücherspenden, die nach den Weihnachtsferien im Gemeindezentrum abgegeben werden können. Wir wollen Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, vollständige Puzzles und Kinderspielzeug zum Verkauf anbieten. Aus der Erfahrung heraus bitten wir, uns keine Nachschlagewerke (Lexika) zur Verfügung zu stellen.

Der Erlös aus dem Bücherbasar ist für die Außenanlagen/ Kinderspielgeräte der Kirchengemeinde bestimmt.

Wer außerdem Zeit hat, uns an dem Nachmittag beim Kuchenverkauf bzw. in der Küche zu helfen oder einen Kuchen stiften kann, darf sich mit Rosemarie Beermann, Tel. 3478 oder Renate Kleine, Tel. 71667 in Verbindung setzen.

Marmeladenverkauf

Im Anschluss an die Gottesdienste an den Adventssonntagen besteht die Möglichkeit, im Eingangsbereich der Kirche noch Marmelade zu erwerben. Für 2,00 Euro, die der Kirchengemeinde für die Spielgeräte auf der Wiese hinter der Kirche gespendet werden, kann man ein Glas selbstgekochte Marmelade oder Gelee erwerben. Ebenso ist bei dem gemütlichen Beisammensein nach dem Offenen Singen dazu Gelegenheit.

Spendenprojekt 2014

In unserem Familienzentrum Pustebume müssen wir ein Klettergerät abbauen, das aufgrund seines Alters nicht mehr zu sanieren ist. Ein neues Gerät wird ca. 5000,- € kosten, wobei wir schon einrechnen, dass wir alle Arbeiten, die wir selbst verrichten können, auch übernehmen. Ein Grundstock in Höhe von 1500,- € ist durch die Zuwendung der Verantwortlichen des Mittsommernacht- und Jubiläumsfestes zur 800-Jahr-Feier Kachtenhausens gelegt. Es wäre schön, wenn wir das Geld für eine Neuanschaffung des Gerätes durch die Mithilfe der Gemeinde zusammen bekämen



Ein Licht geht auf...

Es passt gut zu dem ersten Adventswochenende in diesem Jahr, dass er nun seinen Platz in unserer Johanneskirche gefunden hat und uns mit seinem Licht und Aussehen erfreut: Der Leuchter, den Hilmar Hubbes, ansässiger Werkzeugmacher und Schmied in der Haferbachstraße, der Gemeinde gestiftet hat.

Die Stiftung liegt schon einige Jahre zurück, technische und organisatorische Gründe führten zu der langen Wartezeit, aber wir waren lichttechnisch ja auch gut versorgt in der Zwischenzeit.

Wir werden noch ausführlich zu dem Ereignis berichten. Hier nur erst mal die Vollzugsmeldung, versehen mit einem Bild von der Installation in der Johanneskirche am Samstag, 30. November. Peter Hubbes und Rouven Stölting, - letzterer war zuständig für die Elektroarbeiten - haben mit viel, viel Einsatz dafür gesorgt, dass die Gemeinde das erste Mal am Samstagabend beim Konzert des finnischen Duos Mekkotyöt den neuen Leuchter erleben durfte. Weiteres folgt in der nächsten Ausgabe des Johannes

Elterntreff mit Kindern**„Kirchenmäuse“ ab 12 Monate**

Melina Braun ☎ 8 58 85 20,
Katharina Elsner ☎ (0 52 31) 7 01 79 21
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Rasselbande“ ab 18 Monate

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
Stephanie Geller, ☎ 7 18 14
donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate

Cornelia Riszy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Susanne Rölert, ☎ 6 63 09, Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
11.12., 15.1., 29.1.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
17.12., 7.1., 29.1.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
4.12., 18.12., 15.1., 29.1.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
9.12. Reinhold Mucha
20.1. Pred. Hinrich Willms

Arbeitskreis Minsk

☎
Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,
Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
20.12. Freitag: Weihnachtsüberraschung, Abfahrt am GZ
um 18.45 Uhr, Anmeldung erforderlich!
15.1. Gemütlicher Abend mit Ideen für 2014

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67
mittwochs 15.00 Uhr
4.12. Pickert essen bei Berkenkamp, Abfahrt 14.30 Uhr
18.12. gemütliches adventliches Beisammensein
15. 1. Jahresplanung für 2014
29. 1. Dias mit Siegfried Walle

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
monatlich montags 18.00 Uhr
2.12., 6.1., 3.2.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Annalouise Falk, ☎ 7 12 35
mittwochs (Anfänger) 17.00 – 17.30 Uhr
freitags (Fortgeschrittene) 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
7.1.

Gemeindemitarbeitendenkreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
4.12., 18.12., 8.1., 22.1.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
5.12., 16.1., 30.1.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erling, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
2.12.: 14.00 Uhr: Päckchen packen, 20.1.

YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9
2. Montag im Monat 18.30 Uhr
2.12.

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Britta Göner ☎ (01 70) 3 31 43 97
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00,
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-
Müssen, Gemeindehaus Stapelage
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

Blutspendetermin im Gemeindehaus

Am 23. Januar 2014 wird in den Räumen des Gemeindezentrums wieder ein Blutspendetermin des DRK stattfinden. Ab 15.00 Uhr ist Gelegenheit, sich einen knappen halben Liter des Lebenssaftes entnehmen zu lassen, der dann entsprechend aufbereitet als Blutkonserve viel Gutes bei Unfällen, Operationen oder schweren Krankheiten bewirken kann. Bis 19.30 Uhr steht das Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes Westfalen-Lippe mit zwei Ärzten zur Verfügung. Für die anerkannt gute Verpflegung und auch die Betreuung wird durch die Damen des Ortsvereins Kachtenhausen gesorgt. Es findet auch wieder eine Verlosung von Benzingutscheinen statt.

Weihnachtsbaumsammelaktion

Am 11.1.2014 ist es wieder so weit: Der ausgediente Weihnachtsbaum wird abgeholt! Hat der Weihnachtsbaum zu den Feiertagen gute Dienste geleistet, so ist er doch im Neuen Jahr nicht mehr ganz zeitgemäß, nadelt evtl. vor sich hin und muss entsorgt werden. So werden die Feuerwehrjugend und die Kirchengemeinde gemeinsam durch die Straßen unserer Gemeinde fahren, um die vor den Grundstücken liegenden Bäume abzuholen und einer entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Ein kleiner Obolus für die Gemeinschaftskasse an den Baum gebunden oder persönlich übergeben wäre sehr dankenswert.

Die Bäume sollten am 11. Januar 2014 ab 9.00 Uhr zur Verfügung stehen/liegen.

Altkleidersammlung für Bethel

Vom 21. bis zum 28. Januar 2014 findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Kleidersammlung für Bethel statt. Kleiderspenden können in dieser Zeit von 8 bis 20 Uhr in der rechten Garage des Pfarrhauses (und bitte nur dort!), Am Sportplatz 12, abgegeben werden. Die Sammelbeutel werden Mitte Januar an die Haushalte verteilt. Die Brockensammlung Bethel weist schon jetzt darauf hin, dass nur einwandfreie Kleidung abgegeben werden sollte.

Dezember-Psalm

*Kleiner Herr
der du gekommen bist
im Elend
wir bauen auf dich
und deine Zukunft
und schenken dir
unser ganzes Vertrauen*

*Wir warten auf dich
bis du groß und
allmächtig bist
alle Welt übersiehst
und überall die Liebe
als Statthalter einsetzt
damit das Kommende
für uns ertragbar wird
und das Jahrhundert
keine Schreckenskammer*

*Kleiner Herr
ich wünsche mir
eine Welt der Stille
mit einer sanften
Gesellschaft
die zufrieden und
glücklich
Anfang und Ende lebt*

(Hanns Dieter Hüsich)

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



1. Dezember 2013

Gottesdienst mit Taufe zum 1. Advent

P. Dirk Gerstendorf

8. Dezember 2013

„Gottesdienst an Tischen“ zum 2. Advent

P. Dirk Gerstendorf

15. Dezember 2013

Gottesdienst zum 3. Advent

P. Dirk Gerstendorf

17 Uhr Offenes Adventssingen (siehe Seite 9)

Freitag, 20. Dezember 2013

Schulgottesdienst

P. Dirk Gerstendorf, Grundschule Kachtenhausen

22. Dezember 2013

Klassengottesdienst des Kirchenkreises zum 4. Advent in der Marktkirche Lage

Pastoren (-innen) der beteiligten Gemeinden

Dienstag, 24. Dezember 2013, 16 Uhr

Familiengottesdienst

P. Dirk Gerstendorf, Weihnachtsspielgruppe

Dienstag, 24. Dezember 2013, 17.30 Uhr

Festgottesdienst

P. Dirk Gerstendorf, Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

Dienstag, 31. Dezember 2013, 18 Uhr

Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Ausgestaltung

Prädikantin Ingrid Kuhlman, Solistin (s. S. 7)

5. Januar 2014

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

12. Januar 2014

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf, Prädikantin Sylke Henseleit

19. Januar 2014

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

26. Januar 2014

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.